

Schöck Sconnex[®]

Wir schließen die letzte große
Wärmebrücke.





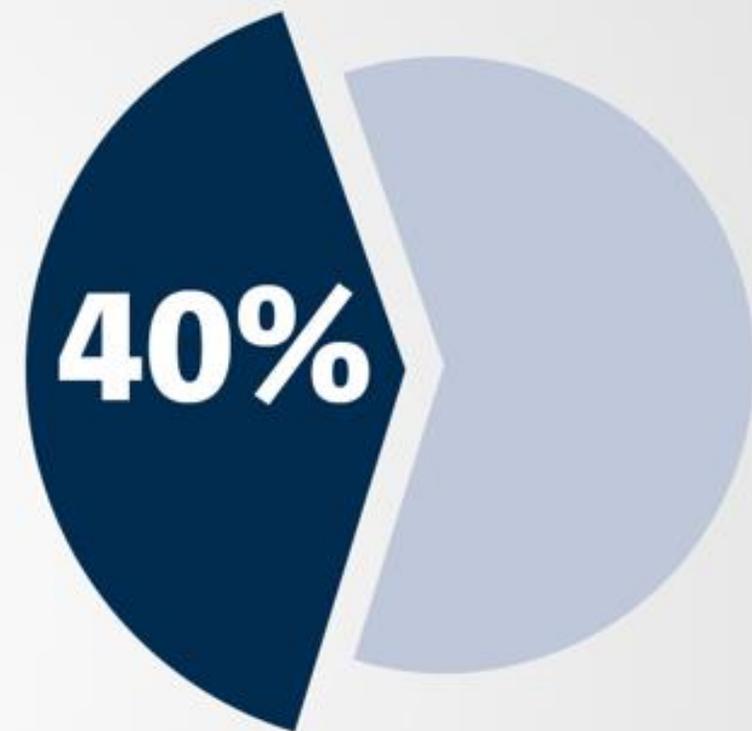
Ca. 40% aller konstruktiven Wärmebrücken eines Gebäudes werden durch Wände und Stützen verursacht.

(Zitat: Wolfgang Schnell, Bauphysikbüro Müller BBM)

Sie sind in Summe für ca. 10% der Heizenergieverluste verantwortlich.

(Ergebnis: Horschler Gebäude)

Anteil des Gebäudesektors am Energieverbrauch in Deutschland



Energieverbrauch eines durchschnittlichen Haushalts

72%
Raumwärme



14%
Strom

14%
Warmwasser

Schöck Sconnex®.

Wärmebrücken an Stahlbetonwänden
und Stützen reduzieren.



Eine neue Produktfamilie hat die Zukunft im Blick.

Starke Typen bilden eine starke Familie



Sconnex® Typ P

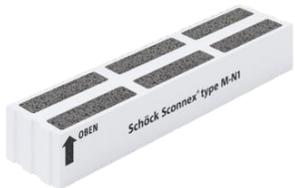
Das tragende Wärmedämmelement für Stahlbetonstützen dämmt die Wärmebrücke am Stützenkopf und macht Schluss mit der Flankendämmung.

Aktuell noch keine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für Deutschland (DIBt)



Sconnex® Typ W

Das tragende Wärmedämmelement für Stahlbetonwände dämmt die Wärmebrücke am Wandfuß oder -kopf und reduziert die Energieverluste signifikant.



Sconnex® Typ M (bislang Schöck Novomur®)

Das tragende Wärmedämmelement für Mauerwerkswände ist kapillar nicht saugend und dämmt dadurch die Wärmebrücke am Wandfuß oder -kopf von Beginn an.



Schöck Sconnex[®]: Neuheiten mit vielfältigen Nutzen

Die Vorteile auf einen Blick

Nutzen für den Bauherren



Bauphysik

- Reduzierung der Wärmebrücken, führt zu höherer Energieeffizienz
- Durchgehende Wärmedämmebene ergibt Planungssicherheit
- Hohe Wandoberflächentemperaturen schützen vor Bauschäden



Optik

- Verbesserte Optik durch Einsparung der Flankendämmung
- Gestaltungsfreiraum bei thermisch exponierten Bauteilen
- Mehr Planungsfreiheit bei anspruchsvollen Gebäudegeometrien

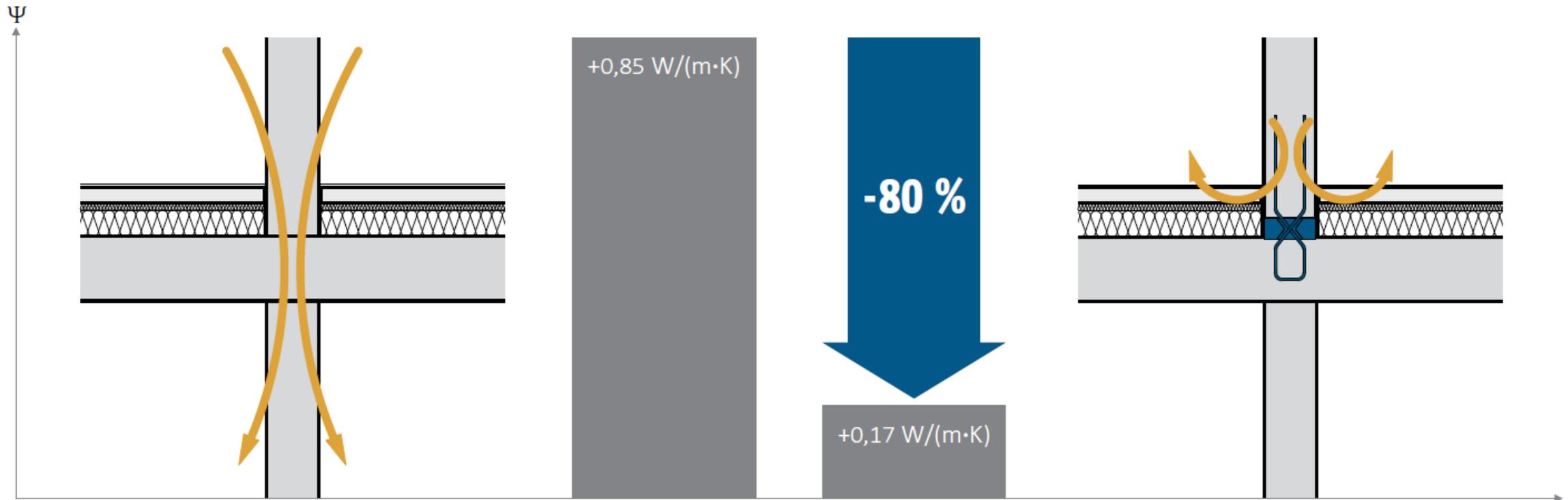


Wirtschaftlichkeit

- Steigerung der Qualität und Nachhaltigkeit
- Kostenreduktion durch Entfall von Flankendämmung
- Systematischer Einsatz führt zu Reduktion der Dicke der Außendämmung

Schöck Sconnex®

Enormes Energieeinsparpotential



Durchbetonierte Ausführung.

Energieeffiziente Konstruktion mit Schöck Sconnex® Typ W.

Sconnex® Typ W

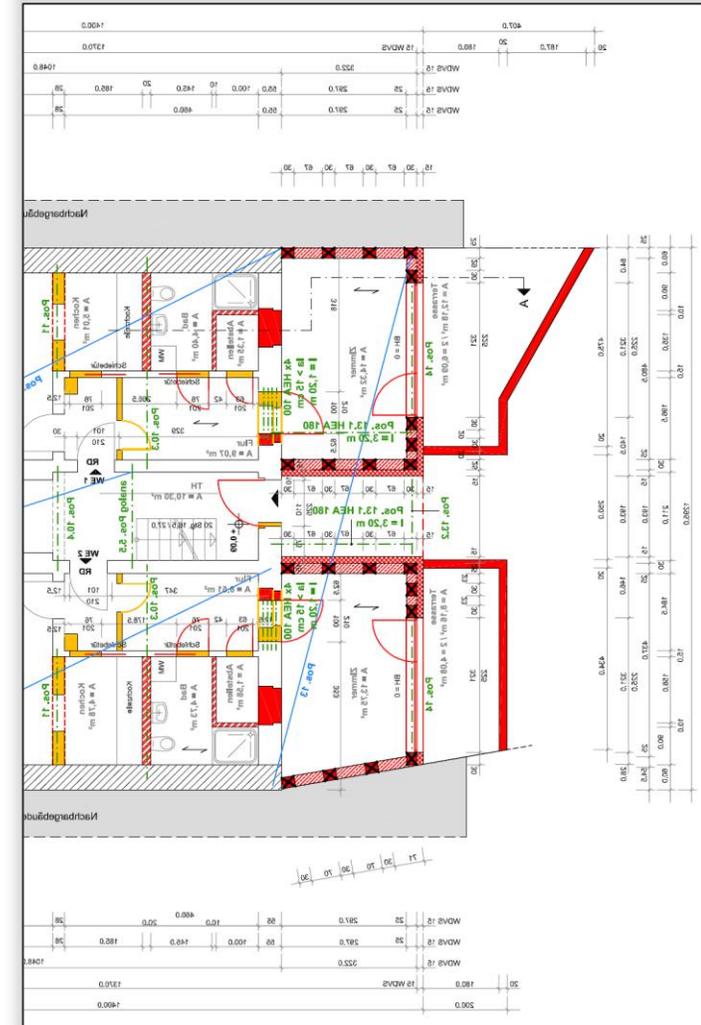
Zustimmung im Einzelfall (ZiE)

Grundlage

- ▶ Absprache zw. Architekt, TWP und Prüfsingenieur
- ▶ Bemessung und Einplanung durch TWP zur Einreichung der ZiE

Ablauf

- ▶ Anfrage beim zuständigen Ministerium als formloser Antrag durch einen Baubeteiligten (z.B. Architekt)
- ▶ Unterlagen: Angaben zu Bauvorhaben (Bauantragsnummer, Name Bauvorhaben, Aktenzeichen), Planung und Bemessung der Sconnex® Elemente (Schöck / TWP), Beschreibung Bauprodukt: Gutachten (AT), Zulassung (ITB), Produktprospekt, Technische Information (TI)



Mit Kompetenz in jeder Phase Ihres Projekts.

Planen- auf der sicheren Seite mit bester Unterstützung

- **Expertise vor Ort**

Unsere Produktingenieure beraten Sie gesamtheitlich und helfen dabei, das beste Dämmkonzept zu finden.

- **Anwendungstechnische Beratung**

bei statischen, konstruktiven und bauphysikalischen Fragestellungen sowie bei der Erwirkung einer Zustimmung im Einzelfall (ZiE) für Sconnex® Typ W.

- **Umfassende Planungsunterlagen**

Technische Informationen, bauphysikalische Werte und Grundlagen der Anwendung können gedruckt und digital bestellt werden.

- **Digitale Services**

CAD/BIM-Objekte für alle gängigen Systeme sowie detaillierte Ausschreibungstexte.

- **Web-Seminare**

für die Themenbereiche Planung, Bemessung und Bauphysik.



Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

Hörnlihütte, Matterhorn (Schweiz) – Kalte Bauteile Keller entkoppelt



Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

Hörnlihütte, Matterhorn, CH

Höchste Anforderungen an Statik und Bauphysik

Sconnex® ist auf der Höhe: Auch unter extremen klimatischen und geologischen Bedingungen im Hochgebirge sorgt Schöck Sconnex® für effiziente Wärmedämmung.

Für die thermische Trennung der Stahlbetonwände der geologisch anspruchsvollen Felsformationen sorgt hier der **Sconnex® Typ W**.



Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

Referenzobjekt 4 Terrassenhäuser, Erlinsbach (Schweiz) – Entkoppelung auf Decke über TG

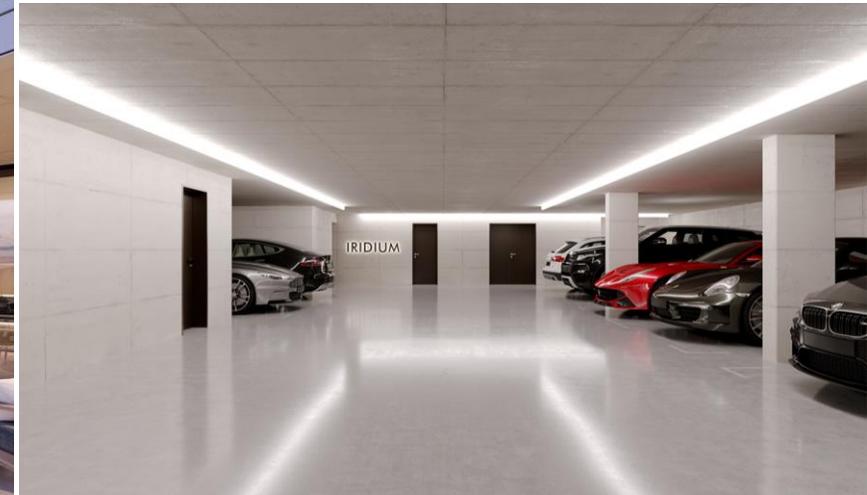


Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

Referenzobjekt 4 Terrassenhäuser, Erlinsbach (Schweiz) – Entkoppelung auf Decke über TG

Anspruchsvolle Gebäudegeometrie in höchster Qualität

Mit dem Projekt „Quasar“ in Erlinsbach (AG) entwarf das Architekturbüro Kreis Hirschi AG, Schweiz, vier exklusiv konzipierte Terrassenhäuser mit je drei Wohneinheiten im höchsten Ausbaustandard. In bester Hanglage direkt am Waldrand gelegen, fügen sich die Häuser in zeitloser Eleganz, harmonisch in die Landschaft ein.



Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

EFH, Herborn (Deutschland) – thermisch exponierte Stützwand unter Fassadenversprung



Referenzen Schöck Sconnex® Typ W

EFH, Herborn (Deutschland) – thermisch exponierte Stützwand unter Fassadenversprung



